

Carol Hagemann/White
Reinhart Wolff

Lebensumstände und Erziehung

Grundfragen
der Sozialisationsforschung

Verlag Roter Stern

Inhalt

Vorwort	9
-------------------	---

Kapitel 1: Gesellschaftliche Entwicklung und Sozialisationsforschung

1. Vorbemerkung	19
2. Produktivkräfte und Erziehung im Kapitalismus	21
1. Die historische Bedingtheit der Produktivkräfte.	24
2. Kapitalistische Entwicklung und die Vergesellschaftung der Erziehung	28
3. Die Vergesellschaftung der Erziehung und die Entstehung der Sozialisationsforschung	35
1. Der gesellschaftliche Charakter der Sozialisationsprozesse und die historisch sich entfaltende Vergesellschaftung der Erziehung	35
2. Der widersprüchliche Charakter der Sozialisationsforschung.	41

Kapitel 2: Der psychoanalytische Ansatz in der Sozialisationstheorie

1. Aktuelle Fragestellungen.	57
2. Die Herausbildung der psychoanalytischen Methode.	69
1. Vorbemerkung über Methode und Gegenstand	69
2. Die „Vorgeschichte“ der Psychoanalyse.	73
3. Die grundlegende Erkenntnis der Psychoanalyse	87
1. Das Unbewußte und die Verdrängung	87
2. Entwicklung und Bedeutung der kindlichen Sexualität	93
3. Probleme der Triebtheorie.	107
4. Der ödipale Konflikt	121

Kapitel 3: Soziologische Theorien der Sozialisation

1. Das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft in der Soziologie	149
1. Zum Begriff des sozialen Systems	151
2. Zum Begriff der Funktion	153
3. Sozialisation und Sozialtechnologie	154
2. Der systemtheoretische Zugang zur Sozialisations- theorie	159
3. Die soziologische Rollentheorie	169
1. Parsons' Modell der Kernfamilie	174
2. Die Erforschung der „kleinen Gruppe“	178
3. Kernfamilie überall	181
4. Der Rollenbegriff in der empirischen Sozialisations- forschung	193
1. Geschlecht als Rolle	196
2. Frau ohne Eigenschaften?	206

Kapitel 4: Die Rolle der Familie im Sozialisations- prozeß

1. Familie und bürgerliche Gesellschaft	213
2. Zur Situation der Familie in der BRD	231
1. Familienstruktur, Ehe und Geburten	231
2. Vermögen, Aus- und Einkommen	245
3. Wohnsituation, Ausbildungsverhältnisse	259
3. Familiäre Sozialisation	271
1. Selbständig durch Gewalt?	281
2. Lieben in Abhängigkeit?	285
3. In Grenzen lernen?	288
4. Exkurs: Zur Einschätzung schichtenspezifischer Sozialisationsforschung	292
1. Gegenstand und Theorie	294
2. Die zentralen Variablen	298
3. Untersuchungsmethoden	304

4. Untersuchungsinteresse und das Verhältnis zu den Betroffenen	307
---	-----

Kapitel 5: Sozialisation in der Schule

1. Das gesellschaftliche Interesse an der Erforschung schulischen Lernens	311
1. Der Zusammenhang von Wissenschaft und Lehrerausbildung.	312
2. Der Zusammenhang von Wissenschaft und Bildungsreform	320
3. Die naturwüchsige Form der Wissenschaftsentwicklung	324
4. Exkurs: Schulbezogene Sozialisationsforschung im Vergleich.	329
5. Läßt sich die Schule verwissenschaftlichen?	341
2. Was in der Schule tatsächlich der Fall ist	347
1. Die aktuelle Kontroverse um die Schule.	350
2. Die gesellschaftliche Formbestimmung der Schule	352
3. Formen und Resultate schulischen Lernens	358
4. Wer verändert die Schule?	362

Kapitel 6: Schlußbemerkungen zu einer historisch-materialistischen Sozialisationstheorie und -forschung	367
---	-----

Bibliographie	377
-------------------------	-----

Bildnachweis	393
------------------------	-----